

Kriterien zur Leistungsbewertung im Fach Chemie Sekundarstufe II

Die Bewertung der schriftlichen und mündlichen Leistungen in der Sekundarstufe II orientiert sich an den Vorgaben und Kompetenzen der Rahmenrichtlinien für das Fach Chemie, Sekundarstufe II, und den Vorgaben für das schriftliche und mündliche Abitur.

Bewertung der sonstigen Mitarbeit

Die Bewertung der mündlichen Leistungen erfolgt auf der Basis nachstehender Aspekte:

- mündliche Beiträge wie Hypothesenbildung, Lösungsvorschläge, Darstellen von Zusammenhängen oder Bewerten von Ergebnissen
- selbstständige Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten
- qualitatives und quantitatives Beschreiben von Sachverhalten, unter korrekter Verwendung der Fachsprache
- Verhalten beim Experimentieren, Grad der Selbständigkeit, Beachtung der Vorgaben, Genauigkeit bei der Durchführung
- Führung eines Heftes, Lerntagebuchs oder Portfolios oder Erstellung von Produkten wie Dokumentationen zu Aufgaben, Untersuchungen und Experimenten, Präsentationen, Protokolle, Lernplakate, Modelle
- Erstellen und Vortragen eines Referates
- Beiträge zur gemeinsamen Gruppenarbeit
- Analyse und Interpretation von Texten, Graphiken oder Diagrammen)
- Zur Ergänzung der mündlichen Mitarbeit: kurze schriftliche Überprüfungen des Lernstandes (max. 20 min.)

Die Bewertung der sonstigen Mitarbeit erfolgt – nach Maßgabe der zu erreichenden Kompetenzen lt. KLP - nach folgenden tendenziellen Grundsätzen:

Grundlage der Leistungsbewertung	sehr gute Leistung	befriedigende Leistung	mangelhafte Leistung
mdl. Mitarbeit qualitatives und quantitatives Beschreiben von Sachverhalten, unter korrekter	Kontinuierliche Mitarbeit auf qualitativ gutem bis sehr gutem Niveau mit sehr guter Fachsprache	Zufriedenstellende Mitarbeit in Qualität und Kontinuität Korrekter Einsatz der Fachsprache gelingt nicht immer	Schüler bzw. Schülerin ist - auch auf Nachfrage - nicht in der Lage sich in ein Unterrichtsgespräch einzubringen.

Verwendung der Fachsprache			Fachsprachliches Niveau sehr lückenhaft
selbstständige Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten Verhalten bei Experimenten	Zügige und eigenständige Bearbeitung der Aufgabenstellung bzw. der Versuchsanleitung	Bearbeitung der Aufgabenstellung bzw. der Versuchsanleitung gelingt mit Hilfestellungen	Schüler bzw. Schülerin gelingt es nur mit Mängeln und deutlichen Hilfestellungen einen Versuch zu planen bzw. entsprechend einer Versuchsanleitung vorzubereiten und durchzuführen
Führung eines Heftes	Heft ist vollständig, inhaltlich korrekt, sinnvoll gegliedert und macht insgesamt einen ordentlichen Eindruck	Heft weist Lücken auf oder ist teilweise unstrukturiert; kleinere inhaltliche Fehler	Heft weist erhebliche Lücken auf; inhaltlich zeigen sich deutliche Fehler; Struktur und Ordnung eher mangelhaft
Erstellen und Vortragen eines Referates	Schüler bzw. Schülerin erarbeitet Vortrag eigenständig und trägt Vortrag frei und fachsprachlich angemessen vor	Vortragsqualität befriedigend, der Vortrag erfolgt eher ablesend	Vortrag wird nicht / wenig überarbeitet einer Quelle entnommen und vorlesend vorgetragen
Beiträge zur gemeinsamen Gruppenarbeit	Schüler bzw. Schülerin fügt sich mit hoher Kommunikationskompetenz in die Gruppenstrukturen gut ein, übernimmt evtl. Führungsrolle und arbeitet konzentriert und zielstrebig	Schüler bzw. Schülerin beteiligt sich gelegentlich mit guten Vorschlägen am Gruppengespräch	Schüler bzw. Schülerin bringt sich nur nach Aufforderung in die Gruppe ein; Schüler bzw. Schülerin stört die Gruppenarbeit, da Kommunikationsregeln missachtet werden

Bewertung der schriftlichen Leistungen

Eine Übersicht über die Länge der Klausuren in der Oberstufe kann der Tabelle „Übersicht Klausurzeiten Oberstufe“ entnommen werden.

Formal und inhaltlich orientieren sie sich an den Vorgaben zum Zentralabitur: Es werden in den Aufgabenstellungen Operatoren verwendet, die Aufgabenstellungen ermöglichen die Überprüfung des Kompetenzerwerbs. Die Bewertung erfolgt nach den Maßstäben für das Zentralabitur entsprechend der nachstehenden prozentualen Gewichtung:

%-Satz richtiger Lösungen	Note	%-Satz richtiger Lösungen	Note
100 – 95	1+	– 55	3-
– 90	1	– 50	4+
– 85	1-	– 45	4
– 80	2+	– 40	4-
– 75	2	– 33,4	5+
– 70	2-	– 26,7	5
– 65	3+	– 20	5-
– 60	3	– 0	6

Gewichtung der verschiedenen Formen der Leistungsbeurteilung *

Jahrgang	Sonstige Mitarbeit	Schriftliche Überprüfungen des Lernstandes	Klausur
EP	60-65%	5-10%	30% (1pro HJ)
Q1	40-45%	5-10%	50%
Q2	40-45%	5-10%	50%

* Die hier angeführten Prozentwerte dienen als Richtlinie, da eine Note nicht allein rechnerisch ermittelt werden kann, sondern auch Aspekte der pädagogischen Notengebung einfließen.